

Ressort: Politik

Kerry und Lawrow setzen Gespräche über syrische Chemiewaffen fort

Genf, 13.09.2013, 07:22 Uhr

GDN - US-Außenminister John Kerry und sein russischer Amtskollege Sergej Lawrow setzen ihre Gespräche über die Kontrolle und Vernichtung der syrischen Chemiewaffen am heutigen Freitag in Genf fort. Bei den Gesprächen im Fünf-Sterne-Hotel Intercontinental will Moskau einen Vier-Stufen-Plan zur Vernichtung des syrischen Chemiewaffenarsenals vorschlagen.

"Worte allein reichen nicht aus", sagte Kerry am gestrigen Donnerstag mit Blick auf das Angebot des syrischen Präsidenten Baschar al-Assad, der sich zuvor bereit erklärt hatte, seine Chemiewaffen aufzugeben und unter internationale Kontrolle stellen zu lassen. Kurz vor den Gesprächen in Genf hatte Syrien bei den Vereinten Nationen seinen Beitritt zur Chemiewaffenkonvention beantragt. Laut Präsident Assad werde sein Land einen Monat nach Unterzeichnung der Konvention Informationen über das Chemiewaffenarsenal liefern. Zudem werde Damaskus seine C-Waffen nur dann unter internationale Kontrolle stellen, wenn die Vereinigten Staaten die Drohungen gegen Syrien einstellen, so Assad weiter. Russlands Außenminister Lawrow betonte seinerseits in Genf, dass es für einen US-Militärschlag mittlerweile keinen Anlass mehr gebe.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-21651/kerry-und-lawrow-setzen-gespraech-ueber-syrische-chemiewaffen-fort.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619